

6. Bauablauf

Durch den vorgegebenen Fertigstellungstermin und Ablauf des Planungsprozess mit frühestmöglichem Baubeginn im Herbst 2016 steht für die bauliche Umsetzung des Entwurfs für die vollständige Umgestaltung des Bearbeitungsgebietes mit einer Gesamtfläche von ca. 30.000 m² ein begrenztes Zeitfenster zur Verfügung.

Für die Durchführung der Baumaßnahme sind daher optimale Randbedingungen erforderlich. Zur Vorbereitung eines möglichst effektiven und reibungslosen Bauablaufs fanden bereits umfangreiche planerische Vorüberlegungen und zahlreiche wichtige Abstimmungen mit den städtischen Beteiligten, der Straßenverkehrsbehörde und den Rettungsdiensten statt.

Folgende Rahmenbedingungen sind für die Bauausführung vorgesehen:

- große zusammenhängende Baufelder für kontinuierlichen Baufortschritt
- Aufrechterhaltung allgemeine Verkehrserschließung mittels Baustraße
- Bündelung aller Bauarbeiten der Versorgungsträger parallel zum Straßenbau
- zu Beginn Herstellung Fahrbahn als Voraussetzung für Neubau Promenade

Von besonderer Bedeutung ist dabei die durchgängige Erreichbarkeit des westlichen Altstadtandes, aller Gebäude und Seitenstraßen sowie der Hafenkante entlang der Untertrave für Fußgänger und Kfz während der gesamten Bauzeit.

Die folgende Abbildung zeigt als Lageplanskizze den geplanten groben Bauablauf:

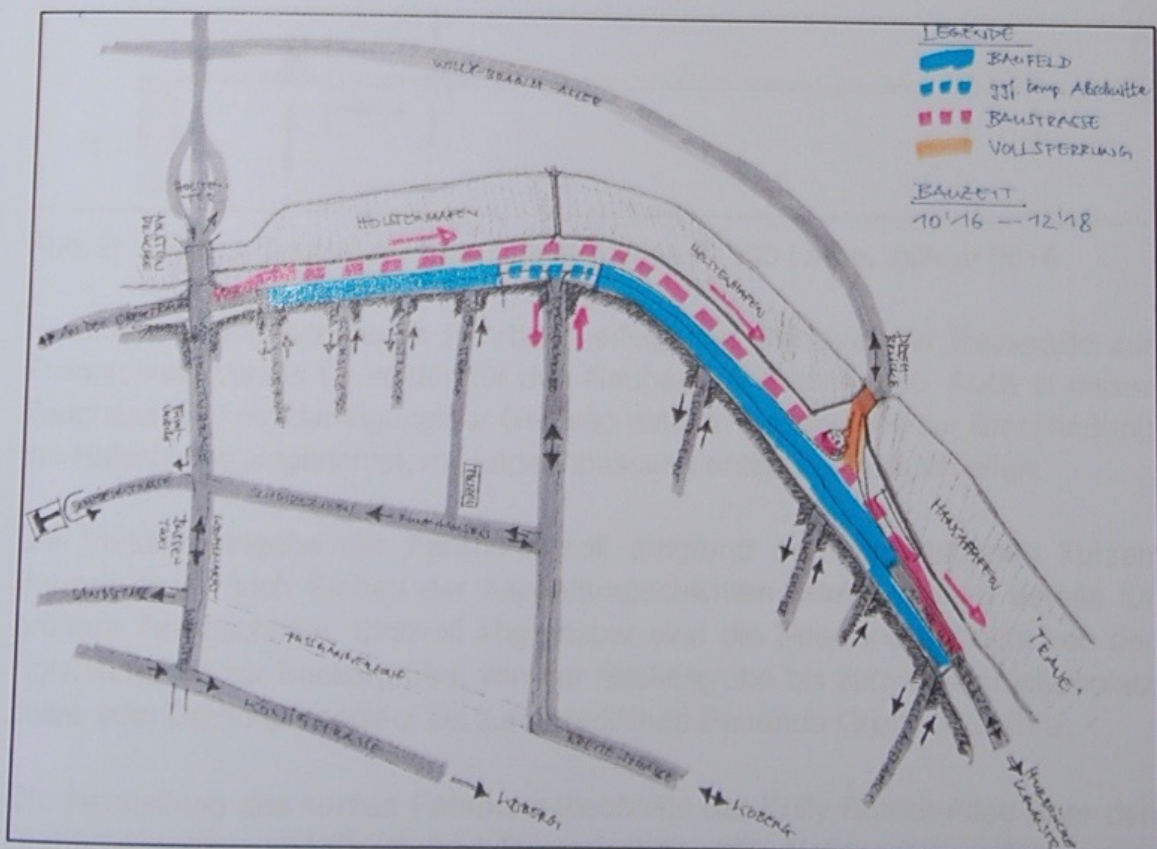


Abb. 8: Schemaplan Bauablauf mit Baustraße | arge, Januar 2016